



Deutsches Nationalkomitee  
für Denkmalschutz

Thüringisches Landesamt für  
Denkmalpflege und Archäologie



Bauhaus-Universität Weimar



Verein der Freunde des Eiermann-Baus Apolda e.V.

## Presseeinladung

### Präsentation der Publikation

„DNK-Studentenworkshop Apolda 2009. Ergebnisse des 4. Workshops des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz vom 13. bis zum 19. September 2009 in Apolda“, Band 77 der Schriftenreihe des DNK

Zur Präsentation der publizierten Ergebnisse des Studentenworkshops in Apolda lädt Sie das Deutsche Nationalkomitee für Denkmalschutz gemeinsam mit der Bauhaus-Universität Weimar, dem Thüringischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie und der Gesellschaft zur Entwicklung und Sanierung von Altstandorten mbH

**am Montag, 28.02.2011, 14.00 Uhr,**

**in den Eiermann-Bau (Nebengebäude)**

**Auenstraße 9**

**99510 Apolda**

herzlich ein.

Vor Ort stehen Ihnen zur Verfügung:

**Prof. Dr. Hans-Rudolf Meier**

Professur Denkmalpflege und Baugeschichte, Bauhaus-Universität Weimar

**Holger Reinhardt**

Landeskonservator, Thüringisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie

**Dr. Claus-Peter Pietras**

Geschäftsführer GESA (Gesellschaft zur Entwicklung und Sanierung von Altstandorten mbH)

**Dr. Wolfgang Wolter**

Verein der Freunde des Eiermann-Baus Apolda e.V.

**Dr. Andrea Pufke**

Geschäftsführerin des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz

Das Deutsche Nationalkomitee für Denkmalschutz (DNK) bietet jährlich einen Workshop an, um Studierende verschiedener Fachrichtungen (besonders Kunstgeschichte, Architektur, Geschichte, Archäologie, Stadtplanung, Denkmalpflege) mit Aufgaben und Methoden von Denkmalschutz und Denkmalpflege vertraut zu machen. An einem prominenten Fallbeispiel erarbeiten die Studierenden konkrete Lösungsansätze für eine denkmaladäquate Nutzung.

Der Workshop wird jedes Jahr in einem anderen Bundesland veranstaltet und von Vertretern des dort zuständigen Landesdenkmalamtes sowie einer Hochschule mit der Ausrichtung Denkmalpflege betreut.

Der Studentenworkshop in Apolda fand in der Zeit vom 13. bis 19. September 2009 statt und beschäftigte sich mit dem sogenannten **Eiermann-Bau der TOTAL-Werke Apolda**. Den 19 Studierenden der Fachbereiche Architektur, Landschaftsarchitektur, Stadtplanung, Kunstgeschichte und Industriearchäologie aus der ganzen Bundesrepublik sowie aus Jekaterinburg oblag es, eine differenzierte Analyse sowie eine tragfähige Konzeption einer denkmaladäquaten Nutzung für den unter Denkmalschutz stehenden, überregional bedeutenden Eiermann-Bau zu erarbeiten. Die Studierenden analysierten die städtebauliche Situation im Umfeld des Denkmals, erarbeiteten eine denkmalpflegerische Zielstellung, entwickelten Nutzungskonzepte und Entwurfsansätze für ausgewählte Bereiche und entwarfen Konzepte zur Denkmalvermittlung. Betreut wurde der Workshop von der Bauhaus-Universität Weimar, Fakultät Architektur, Denkmalpflege und Baugeschichte zusammen mit dem Thüringischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie.

Mit dem Eiermann-Bau hatte das DNK dieses Mal ein eher unbequemes Denkmal gewählt. Es handelt sich um ein Gebäude in einer strukturschwachen Region, das sich nicht auf den ersten Blick erschließt und ästhetischen Gesichtspunkten zunächst nicht standhält. Zugleich stellt es aber wegen seiner Bauweise ein bemerkenswertes Zeugnis des modernen Industriebaus dar und verdient es, erhalten zu werden.

Das heute unter dem Begriff „Eiermann-Bau“ bekannte und zum großen Teil vom Apoldaer Architekten Hermann Schneider 1906/07 errichtete Bauwerk wurde 1938/39 von Egon Eiermann, einem der bedeutendsten deutschen Architekten der Moderne, erweitert.

Der Verein der Freunde des Eiermann-Baus Apolda e.V. hat in der Vergangenheit das hochrangige Kulturdenkmal des Neuen Bauens in Thüringen in sehr engagierter und behutsamer Vorgehensweise gesichert, teilsaniert und belebt.

Die Ergebnisse dieses interdisziplinären Studentenworkshops liegen nun in Band 77 der Schriftenreihe des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz vor und werden der Öffentlichkeit präsentiert. Die Publikation ist kostenlos und kann auf der Internetseite des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz unter <http://www.dnk.de/Publikationen/n2359> bestellt werden.

Im Anschluss an einen Imbiss stellt **Herr Prof. Dr.-Ing. habil. Wolfgang Kühn**, Geschäftsführer des Architektur- und Ingenieurbüros Prof. Kühn DELTA-PLAN GmbH Jena, das Konzept der GESA zur Gebäudeertüchtigung im Rahmen der Teilsanierung des Eiermann-Baus vor. Dabei wird er einzelne Ergebnisse des Workshops aufgreifen und die in der sogenannten Primärphase der Sanierung vorgesehenen Bauabschnitte vorstellen.

#### Belegexemplare erbeten

Geschäftsstelle des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz  
bei dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien  
Graurheindorfer Straße 198, 53117 Bonn  
Telefon: 0228 99 – 681 3554  
Email: [andrea.pufke@bkm.bund.de](mailto:andrea.pufke@bkm.bund.de)  
Internet [www.dnk.de](http://www.dnk.de)